

Aktuelles aus dem VP Schlossweiher

Ziele - Erreichtes - Defizite - Weiteres Vorgehen

Im Jahr 2017 ist das Vernetzungsprojekt (VP) Schlossweiher in die zweite Vertragsperiode gestartet. Die erste Hälfte der laufenden Vertragsperiode liegt damit bereits hinter uns. Einige Ziele konnten bereits erreicht werden, andere müssen in den nächsten vier Jahren noch umgesetzt werden. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation mussten wir leider die geplante Informationsveranstaltung für alle Bewirtschafter im Projektgebiet absagen. Gerne möchten wir Sie mit diesem Blatt über die Ziele, Erreichtes, Defizite und das weitere Vorgehen informieren.

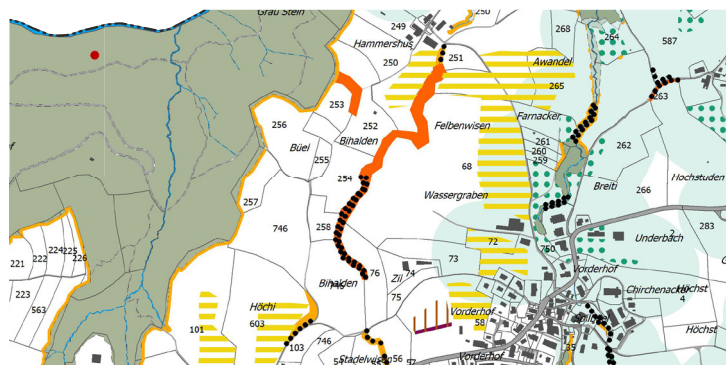
BFF-Typ	fehlende QI	fehlende QII
Extensiv und wenig intensiv genutzte Wiesen	7.97 ha	4.58 ha
Streueflächen	Ziel erreicht	0.36 ha
Extensiv genutzte Weiden	2.74 ha	0.48 ha
Hecken, Feld- und Ufergehölze	0.78 ha	0.27 ha
Hochstamm-Feldobstbäume	701 Stk.	914 Stk.
Einzelbäume	Ziel erreicht	nicht möglich

Zielerreichung pro BFF-Typ, Stand 2020

Zielwerte pro Biodiversitätsförderfläche (BFF)

Zu Beginn der aktuellen Vertragsperiode wurden Zielwerte pro BFF-Typ festgelegt, die bis im Jahr 2024 erreicht werden sollen. In der obenstehenden Tabelle sind die bereits erreichten Zielwerte sowie die Defizite ersichtlich.

Die noch offenen Zielwerte können wir nur gemeinsam erreichen. Helfen Sie mit und melden auch Sie neue BFF an! Sie profitieren damit von zusätzlichen Beiträgen. Beiträge für QI (Qualitätsstufe I), QII (Qualitätsstufe II) und Vernetzung können dabei kumuliert werden (vgl. Tabelle rechts unten).



Ausschnitt aus dem Plan „Potenzielle BFF-Standorte“

Potenzielle BFF-Standorte

Aufgrund der noch fehlenden BFF haben wir einen Plan mit potenziellen BFF-Standorten erstellt. Der Plan beinhaltet Vorschläge für mögliche neue BFF. Über folgenden Link können Sie den Plan herunterladen:

www.untereggen.ch
- Verwaltung - Ämter - Landwirtschaftsamt - Vernetzungsprojekt Schlossweiher

Die Anmeldung der im Plan eingezeichneten Flächen ist nicht Pflicht. Optimale Standorte für neue BFF sind z. B.:

- Flächen entlang Waldränder/Gewässer
- Bestehende Hecken, Feld- und Ufergehölze
- BFF im Ackerbau

	Talzone	Hügelzone	Bergzone I	Bergzone II
Benötigte BFF	21.42 ha	81.26 ha	67.47 ha	12.44 ha
Fehlende BFF	Ziel erreicht	Ziel erreicht	3.32 ha	3.24 ha
Benötigte ökologisch wertvolle BFF	10.71 ha	40.63 ha	33.74 ha	6.22 ha
Fehlende ökologisch wertvolle BFF	Ziel erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht

Erreichung Mindestanforderungen des Bundes, Stand 2020

Mindestanforderungen des Bundes

In der obenstehenden Tabelle ist die Erreichung der Mindestanforderungen des Bundes ersichtlich. Die Anforderungen bis Ende der zweiten Vertragsperiode sind wie folgt:

- Mindestanteil BFF pro Zone
 - Talzone bis Bergzone I: 12 % der LN
 - Bergzone II: 14 % der LN
- Mindestanteil ökologisch wertvolle BFF:
 - Talzone bis Bergzone II: 50 % der BFF

BFF-Typ	QI	QII	VP
Extensiv genutzte Wiesen	5.00 bis 10.80	17.00 bis 19.20	10.00
Wenig intensiv gen. Wiesen	4.50	12.00	10.00
Streueflächen	8.60 bis 14.40	18.40 bis 20.60	10.00
Extensiv genutzte Weiden	4.50	7.00	5.00
Hecken, Feld- und Ufergehölze	21.60	28.40	10.00
Hochstamm-Feldobstbäume	13.50	31.50	5.00

Beiträge für QI, QII und VP pro BFF-Typ in Fr./Are (variiert je nach Zone)

Weiteres Vorgehen

Haben Sie Fragen zum VP oder zu den verschiedenen BFF? Melden Sie sich mit beiliegendem Talon für ein **kostenloses Beratungsgespräch** an.

Melden Sie bei der Strukturdatenerhebung 2021 neue BFF an und profitieren Sie damit von zusätzlichen Beiträgen (vgl. Tabelle oben). Vorgehen bei der Strukturdatenerhebung:

- Neue Nutzung eintragen (z. B. Extensiv genutzte Wiese)
- Falls Potenzial, QII anmelden
- Vernetzung anmelden:
 - Bereits VP-Teilnehmer: bei Thomas Benz, Kanton SG
 - Neue VP-Teilnehmer: bei Daniel Huber, suisseplan

